

93

Geltende Gesetze und Verordnungen (SGV. NRW.) mit Stand vom 11.11.2014

Verordnung
zur Festlegung der Pauschalen nach § 11 des
Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen
(ÖPNV-Pauschalen-Verordnung – ÖPNVP-VO)
 Vom 18. Dezember 2012 (Fn 1)

Auf Grund des § 11 Absatz 1 Satz 3 und Satz 7 und Absatz 2 Satz 2 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen vom 7. März 1995 (GV. NRW. S. 196), geändert durch Gesetz vom 4. Dezember 2012 (**GV. NRW. S. 638**), wird im Einvernehmen mit dem fachlich zuständigen Landtagsausschuss verordnet:

§ 1
Höhe und Verteilung der SPNV-Pauschale

Die Höhe der dem jeweiligen Zweckverband zukommenden Pauschale nach § 11 Absatz 1 Satz 3 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) beträgt

im Jahr	für den Zweckverband gemäß § 5 Absatz 1 Buchstabe a ÖPNVG NRW	für den Zweckverband gemäß § 5 Absatz 1 Buchstabe b ÖPNVG NRW	für den Zweckverband gemäß § 5 Absatz 1 Buchstabe c ÖPNVG NRW
2011	405 306 000 EUR	191 041 000 EUR	265 267 000 EUR
2012	410 564 000 EUR	194 680 000 EUR	276 313 000 EUR
2013	420 136 000 EUR	201 820 000 EUR	280 836 000 EUR
2014	425 513 000 EUR	221 292 000 EUR	300 493 000 EUR
2015	441 809 000 EUR	198 904 000 EUR	307 237 000 EUR

§ 2
Verwendungszweck der SPNV-Pauschale

(1) Der Verwendungszweck der Pauschale nach § 11 Absatz 1 ÖPNVG NRW wird zur Sicherstellung von Projekten des ÖPNV, die auf Grund von Vorgaben auf Ebene des Bundes unter Mitwirkung des Landes realisiert werden, nachfolgend näher bestimmt.

(2) Für die Sicherstellung des ÖPNV-Projektes Rhein-Ruhr-Express gemäß § 2 Absatz 2a ÖPNVG NRW haben die Zweckverbände gemäß § 5 Absatz 1 ÖPNVG NRW folgende Vorgaben zu beachten:

1. Auf das in der **Anlage** zu dieser Verordnung dargestellte Linien- und Haltekonzept des Rhein-Ruhr-Express zwischen Köln und Dortmund ist hinzuwirken.
2. Bei der Vergabe von Schienenpersonennahverkehrsleistungen, die solche enthalten, die voraussichtlich ab dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 oder später in Linien des Rhein-Ruhr-Express aufgehen, sind an die Fahrzeuge dieselben Anforderungen zu stellen, wie an Fahrzeuge des Rhein-Ruhr-Express. Diese Anforderungen sind:

- a) elektrische, mehrfachtraktionsfähige Doppelstocktriebfahrzeuge mit Zweirichtungsbetrieb,
- b) die Zuglänge darf in Doppeltraktion 215 m über Puffer nicht überschreiten,
- c) automatische Mittelpufferkupplungen,
- d) Notbremsüberbrückung,
- e) Höchstgeschwindigkeit von mindestens 160 km/h,
- f) Beschleunigung von mindestens 1,0 m/s²,
- g) Zeitbedarf von höchstens 72,5 s zum Erreichen von 160 km/h aus dem Stand,
- h) mindestens 800 Sitzplätze pro Zug und mindestens 400 Sitzplätze je Fahrzeug,
- i) alle Türen mit niveaugleichen, mindestens zweispurigen Einstiegsbereichen bei einer Bahnsteighöhe von 760 mm über Schienenoberkante,
- j) die Anzahl der Türen je Fahrzeugseite ist so zu bemessen, auf jede Türspur maximal 26 feste Sitzplätze entfallen,
- k) Sitzabstände von mindestens 800 mm bei Reihenbestuhlung und mindestens 1.750 mm bei Vis-à-vis-Bestuhlung,
- l) einheitliches Farbkonzept für alle Fahrzeuge sowohl für die äußere Hülle als auch für die Innenausstattung,
- m) vandalismusresistente Oberflächen,
- n) mindestens ein Erste-Klasse-Bereich je Fahrzeug,
- o) mindestens ein Mehrzweckraum je Fahrzeug,
- p) mindestens zwei Toiletten je Fahrzeug davon mindestens eine behindertengerecht,
- q) Fahrgastinformation mindestens mit Displays an Fahrzeugfront und -seiten sowie im Fahrzeug und
- r) Klimatisierung auch im abgestellten Zustand.

(3) Das für das Verkehrswesen zuständige Ministerium kann Abweichungen von den Vorgaben nach Absatz 2 zulassen.

§ 3 (Fn 2) Verteilung der ÖPNV-Pauschale

Die ÖPNV-Pauschale nach § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW wird wie folgt verteilt:

Pauschalenempfänger	Betrag
Ennepe-Ruhr-Kreis *	1 849 573,36 EUR
Hochsauerlandkreis	1 163 930,32 EUR
Kreis Borken	792 213,56 EUR
Kreis Coesfeld	615 688,27 EUR
Kreis Düren	834 500,84 EUR
Kreis Euskirchen	469 336,07 EUR
Kreis Gütersloh	661 136,48 EUR
Kreis Heinsberg	795 997,73 EUR
Kreis Herford	601 370,27 EUR
Kreis Kleve	866 326,74 EUR

Kreis Lippe	752 835,22 EUR
Kreis Mettmann *	1 826 159,85 EUR
Kreis Minden-Lübbecke	998 171,47 EUR
Kreis Olpe	476 695,84 EUR
Kreis Recklinghausen *	2 599 907,01 EUR
Kreis Siegen-Wittgenstein	1 302 236,75 EUR
Kreis Soest	908 461,42 EUR
Kreis Steinfurt	975 353,34 EUR
Kreis Unna	1 359 866,92 EUR
Kreis Viersen *	690 118,37 EUR
Kreis Warendorf	774 460,23 EUR
Kreis Wesel	1 457 980,92 EUR
Märkischer Kreis	1 997 007,78 EUR
Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter	1 184 137,67 EUR
Oberbergischer Kreis	962 359,18 EUR
Rhein-Erft-Kreis	1 062 311,19 EUR
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 184 835,76 EUR
Rhein-Kreis Neuss *	1 091 237,80 EUR
Rhein-Sieg-Kreis	2 566 034,91 EUR
Stadt Aachen	1 673 955,09 EUR
Stadt Bad Salzuflen	188 847,62 EUR
Stadt Bielefeld	3 290 657,44 EUR
Stadt Bocholt	185 592,23 EUR
Stadt Bochum *	3 564 729,72 EUR
Stadt Bonn	3 951 969,79 EUR
Stadt Bottrop *	631 696,56 EUR
Stadt Brühl	121 855,90 EUR
Stadt Bünde	145 921,95 EUR
Stadt Detmold	439 869,71 EUR
Stadt Dormagen *	255 489,45 EUR
Stadt Dortmund *	6 042 767,26 EUR
Stadt Duisburg *	3 399 451,69 EUR
Stadt Düsseldorf *	9 371 107,66 EUR
Stadt Essen *	5 702 653,23 EUR
Stadt Euskirchen	272 842,66 EUR
Stadt Gelsenkirchen *	1 986 447,11 EUR
Stadt Greven	151 286,96 EUR
Stadt Gütersloh	371 860,58 EUR
Stadt Hagen *	1 386 513,69 EUR
Stadt Hamm	783 544,28 EUR
Stadt Herne *	1 187 307,26 EUR

Stadt Hilden *	293 866,82 EUR
Stadt Hürth	243 411,44 EUR
Stadt Köln	12 030 972,01 EUR
Stadt Krefeld *	1 934 271,25 EUR
Stadt Lemgo	220 139,28 EUR
Stadt Leverkusen	1 002 121,31 EUR
Stadt Mönchengladbach *	1 457 073,18 EUR
Stadt Monheim am Rhein *	196 016,30 EUR
Stadt Mülheim an der Ruhr *	1 407 950,02 EUR
Stadt Münster	2 106 805,05 EUR
Stadt Neuss *	1 137 554,76 EUR
Stadt Oberhausen *	1 879 780,54 EUR
Stadt Paderborn	898 830,60 EUR
Stadt Remscheid *	701 808,14 EUR
Stadt Rheine	233 645,01 EUR
Stadt Solingen *	1 065 396,66 EUR
Stadt Velbert	509 986,70 EUR
Stadt Viersen *	316 456,53 EUR
Stadt Wesseling	52 312,09 EUR
Stadt Wuppertal *	3 125 380,88 EUR
Städteregion Aachen ohne Stadt Aachen	1 259 608,32 EUR

* entsprechend Delegation Bewilligung an Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR

§ 4

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 2017 außer Kraft.

Der Minister
für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Fn 1 In Kraft getreten mit Wirkung vom 1. Januar 2011 (GV. NRW. S. 677); geändert durch VO vom 28. November 2013 (**GV. NRW. S. 840**), in Kraft getreten am 1. Januar 2014.

Fn 2 § 3 geändert durch VO vom 28. November 2013 (**GV. NRW. S. 840**), in Kraft getreten

am 1. Januar 2014.

Copyright 2014 by Ministerium für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen